

1314/AB
= Bundesministerium vom 25.05.2020 zu 1302/J (XXVII. GP) bmk.gv.at

Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 W i e n

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2020-0.202.794

. Mai 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. März 2020 unter der **Nr. 1302/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Rahmenvereinbarung Cybersecurity gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wurden seit Feststellung des Cyberangriffs auf das BMEIA vonseiten Ihres Ressorts sowie nachgelagerten Stellen oder Behörden spezielle Maßnahmen getroffen, um die eigenen IKT-Systeme besser abzusichern?*
 - a. *Wenn ja, welche? Bitte um Auflistung nach Maßnahmen und angefallenen Kosten.*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Die im Zuge der Vorfallsbehandlung im BMEIA gewonnenen Erkenntnisse und die hieraus resultierenden Maßnahmen wurden im BMK-Netzwerk zeitnahe umgesetzt. Darüber hinaus verweise ich auf die Beantwortung der gegenständlichen Frage durch das BKA.

Zu Frage 2:

- *Sind bereits vor Feststellung des Cyberangriffs auf das BMEIA vonseiten Ihres Ressorts sowie nachgelagerten Stellen oder Behörden Maßnahmen getroffen worden, um die eigenen IKT-Systeme besser abzusichern?*
 - a. *Wenn ja, welche? Bitte um Auflistung nach Jahr, Maßnahmen und angefallenen Kosten.*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Die Aufrechterhaltung der IKT-Sicherheit erfolgt auf Basis kontinuierlicher Anpassungen der IKT-Sicherheitsinfrastruktur im BMK. Darüber hinaus verweise ich auf die Beantwortung der gegenständlichen Frage durch das BKA.

Zu den Fragen 3 und 4:

- Welche Beschaffungen zur Verbesserung der Sicherheit der eigenen IKT-Systeme wurden seit Feststellung des Cyberangriffs auf das BMEIA vonseiten Ihres Ressorts bzw. nachgelagerten Stellen oder Behörden getätigt?
 - a. Bestehen Rahmenvereinbarungen bezüglich dieser Beschaffungen?
 - i. Wenn ja, welche?
 - ii. Zwischen welchen Parteien wurden diese Rahmenvereinbarungen geschlossen?
 - iii. Welche Leistungen wurden in diesen Rahmenvereinbarungen vereinbart?
 - iv. War es dem/den Vertragspartner/in Ihres Ressorts bzw. nachgelagerten Stellen oder Behörden möglich, alle vereinbarten Leistungen selbst zu erbringen?
 - v. Mussten Leistungen vom Auftragnehmer in Kooperation mit Dritten erbracht werden?
 1. Wenn ja, mit welchen Kooperationspartnern?
 2. Welche Leistungen wurden von den Kooperationspartnern erbracht? Bitte um separate Aufschlüsselung nach Kooperationspartner.
 - vi. Welche Stundensätze wurden von den Unternehmen, die nach Bekanntwerden des Cyberangriffs auf das BMEIA Leistungen erbrachten, veranschlagt? Wie hoch waren die Gesamtkosten? Bitte um separate Aufschlüsselung der Stundensätze und Gesamtkosten pro Unternehmen.
 - b. Gab es hier Ausschreibungen laut Bundesvergabegesetz?
 - i. Wenn ja, für welche Leistungen?
 - ii. Wenn nein, warum nicht? Bitte um Übermittlung der vergaberechtlichen Bestimmungen.
- Welche Beschaffungen zur Verbesserung der Sicherheit der eigenen IKT-Systeme wurden vor dem Cyberangriff auf das BMEIA vonseiten Ihres Ressorts bzw. nachgelagerten Stellen oder Behörden getätigt?
 - a. Bestehen bzw. bestanden Rahmenvereinbarungen bezüglich dieser Beschaffungen?
 - i. Wenn ja, welche?
 - ii. Zwischen welchen Parteien wurden diese Rahmenvereinbarungen geschlossen?
 - iii. Welche Leistungen wurden in diesen Rahmenvereinbarungen vereinbart?
 - iv. War es dem/den Vertragspartner/n Ihres Ressorts bzw. nachgelagerten Stellen oder Behörden möglich, alle vereinbarten Leistungen selbst zu erbringen?
 - v. Mussten Leistungen vom Auftragnehmer in Kooperation mit Dritten erbracht werden?
 1. Wenn ja, mit welchen Kooperationspartnern?
 2. Welche Leistungen wurden von den Kooperationspartnern erbracht? Bitte um separate Aufschlüsselung nach Kooperationspartner.

- vi. *Welche Stundensätze wurden von diesen Unternehmen veranschlagt? Wie hoch waren die Gesamtkosten? Bitte um separate Aufschlüsselung der Stundensätze und Gesamtkosten pro Unternehmen.*
- b. *Gab es hier Ausschreibungen laut Bundesvergabegesetz?*
 - i. *Wenn ja, für welche Leistungen?*
 - ii. *Wenn nein, warum nicht? Bitte um Übermittlung der vergaberechtlichen Bestimmungen.*

In meinem Ressort wurden im gegenständlichen Zusammenhang keine gesonderten Rahmenvereinbarungen abgeschlossen. Darüber hinaus verweise ich zu den Fragen 3a und 3b auf die Beantwortung durch das BKA.

Zu Frage 5:

- *Welche internen Abteilungen sind für die IKT-Sicherheit Ihres Ministeriums zuständig?*
 - a. *Wie viele Mitarbeiter_innen hat/haben diese Abteilung/en?*
 - b. *Auf welcher Rechtsgrundlage basieren/basierten diese Arbeitsverhältnisse? Um Angabe der Zahl der Beschäftigten nach Art der Rechtsverhältnisse wird er-sucht:*
 - i. *Beamtendienstverhältnis*
 - ii. *Vertragsbedienstetenverhältnis*
 - 1. *befristet*
 - 2. *unbefristet*
 - iii. *Freie Dienstnehmer_innen*
 - iv. *Werkvertrag*
 - v. *Arbeitskräfteüberlassung*
 - vi. *Sonstige*
 - c. *Wie viele dieser Personen sind/waren mit spezifischen „Cybersecurity-Tätigkeiten“ im technischen Sinn befasst?*

Es darf in diesem Zusammenhang auf die Geschäftseinteilung des BMK verwiesen werden. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der IKT-Sicherheit arbeiten in einem sensiblen Bereich und müssen vor kriminellen Aktivitäten und nachrichtendienstlicher Ausspähnung geschützt werden. Daher muss von einer konkreten Nennung von Anzahl und Einstufung Abstand genommen werden.

Leonore Gewessler, BA

